Züge
Ausgabe 4/2020
August | September

Züge

Eisenbahn Romantik Club

B 41001 | € 4,50
Schweiz: Fr 8,00 | Österreich: € 4,50

Präsentiert von:
Hagen von Ortloff

Romantisches Altmühltal

Vectron
Mit wenigen Arbeitsschritten lässt sich das bunte H0-Modell von Märklin aufhübschen

Schöne Brücke
Kunstbauten zieren jede Modellbahn. Wie man eine Brücke richtig in die N-Anlage einbaut, wird schrittweise gezeigt

REINHARD GUMBERT *präsentiert*

NEU

Als die Dampflok Anfang der 1970er Jahre bei der DB eine letzte kurze Blütezeit erlebte, erfüllte sich für so manchen jungen Dampflokfreund völlig unerwartet ein großer Traum: Lokheizer in den letzten Dampflokhochburgen zu werden. Reinhard Gumbert, der schon früh sein Herz an die Dampflok verloren hatte, nutzte die Chance und begann im Jahre 1972 einen Heizer-Lehrgang. Es folgten zwei aufregende Jahre auf zahlreichen markanten Dampfloktypen wie den 01.10 und 23ern, den Güterzugloks der Baureihen 44 und 50 und auch auf den kleinen Tenderloks der Baureihe 64. Ein Schwerpunkt lag dabei im Raum Lauda/Heilbronn. Freuen Sie sich auf so aufregende und spannende Kapitel wie „023 074 – Mistbock, alter !", Auf dem Führerstand von 012 082 vor D 820 Hamburg – Sylt, „Jetzt wird's in Prrrriiiiesdooorf wieder Nacht….", Mit Geiers Karl auf dem „Fischzug". Mit dabei war die Spiegelreflexkamera. Schon früh gehörten seine exzellenten Aufnahmen zu den vielbeachteten Fotos in Hobbypublikationen. Und sie haben bis heute nichts von ihrer Faszination verloren.

192 Seiten, Hardcover-Einbahnd, Format 22,3 x 29,7 cm,
ca. 300 Aufnahmen
Best.-Nr. 582011 | € 39,95

VGB [VERLAGSGRUPPE BAHN]

Erhältlich im Fach- und Buchhandel oder direkt bei:
VGB-Bestellservice · Am Fohlenhof 9a · 82256 Fürstenfeldbruck
Tel. 08141/534810 · Fax 08141/53481-100 · bestellung@vgbahn.de · shop.vgbahn.de

www.facebook.de/vgbahn

Neues für Ihre EISENBAHN-BIBLIOTHEK

NEU
€ 49,95

Ludger Kenning präsentiert

Reinhard Todt liebte es, per Bahn, Fahrrad oder zu Fuß in Ruhe und mit Muße die Bahnen und Betriebe zu erkunden, Stationen und Fahrzeuge zu dokumentieren, den Bildaufbau präzise zu planen sowie mit gleicher Sorgfalt auch die klassische Typenfotografie zu pflegen. Beim Blick über die Pufferteller hinaus sah er das Charakteristische der Bahn, ihr Umfeld, ihre Architektur, ihre Menschen, eben ihren Alltag. Der Fundus, den er uns hinterlassen hat, stellt eine Verbeugung vor einem markanten Kapitel deutscher Schienenverkehrsgeschichte dar. Begleiten wir ihn jetzt durch den hohen Norden Deutschlands, beginnend auf der Insel Sylt, deren „Dünenexpress" er ausgiebig im Bild festhielt.

240 Seiten, Format 22 x 29 cm, Hardcover,
123 Farb- und 351 SW-Fotos, 9 Skizzen
Best.-Nr. 582013 | € 49,95

VGB [VERLAGSGRUPPE BAHN]

Erhältlich im Fach- und Buchhandel oder direkt bei:
VGB-Bestellservice · Am Fohlenhof 9a · 82256 Fürstenfeldbruck
Tel. 08141/534810 · Fax 08141/53481-100 · bestellung@vgbahn.de

www.facebook.de/vgbahn

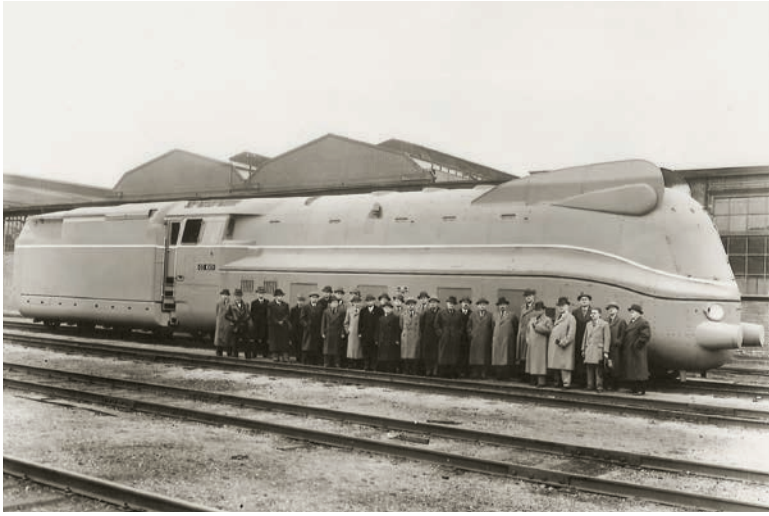
Guten Tag, liebe Eisenbahnfreundinnen und -freunde,

und herzlich willkommen zu einer neuen Ausgabe unseres Video-Express.
Es sind immer noch außergewöhnliche Zeiten, aber ich habe mich irgendwie mit Corona arrangiert. Wenn ich in der freien Natur bin oder an einer Bahnstrecke, dann fühle ich mich ganz besonders wohl. Für die Moderation zu diesem Video-Express war ich mit Kameramann Joachim Schmidt rund um die Geislinger Steige unterwegs. Sehr angetan waren wir von dem kleinen Stationchen Stubersheim an der Museumseisenbahn Amstetten-Gerstetten. Es erinnert in seinen Abmessungen wahrlich an eine kleine Wohnstube. Natürlich haben wir auch direkt an der Geislinger Steige gefilmt, dieser ersten Gebirgsbahn Europas. Sie ist 5,6 km lang, überwindet auf dieser Distanz 112 Höhenmeter und ist mittlerweile 170 Jahre alt. Eine Glanzleistung der jungen Eisenbahn im Königreich Württemberg. Bis heute. Und bis heute stehen in Geislingen auch Schubloks bereit, die den schweren Güterzügen „über den Berg helfen".
Ich erinnere mich an eine Fahrt auf dem Führerstand einer E 94 in den späten 1980er Jahren. Damals habe ich einen Beitrag für die Abendschau des Süddeutschen Rundfunks produziert, der das Ende der sogenannten Deutschen Krokodile zum Thema hatte und gleichzeitig die Drehstromtechnik der neuen Baureihe 120 hochleben ließ. Das alles ist heute Eisenbahngeschichte.
Derzeit arbeite ich an einer besonderen Art von Geschichte, einer Hintergrundkulisse für unsere Modellbahnanlage, die auf der Ausstellung in Friedrichshafen der Öffentlichkeit präsentiert werden wird (sofern die Messe stattfindet). Das hatte ich Ihnen schon letztes Mal geschrieben. Mein Heimatfluss ist die Elbe und ihr möchte ich ein kleines Denkmal aus alten farbigen Ansichtskarten bauen, die, ganz uneigennützig, den Hintergrund für unsere Modellbahnanlage bilden werden. Mehr als 125 Postkarten habe ich unterdessen zusammengetragen. An der Weiterverarbeitung mangelt es derzeit noch ein wenig, aber ich bin davon überzeugt, dass ich an einer einmaligen Geschichte arbeite. Sie werden auf dem Laufenden gehalten.
Und jetzt wünsche ich Ihnen viel Vergnügen beim Schauen und Schmökern.

Ihr

Hagen von Ortloff

Nettes Selfie: Joachim Schmidt und Hagen von Ortloff bei den Dreharbeiten.



Fotos: Klaus Eckert, Sammlung Hehl

Titelgeschichte

10 Stilles Tal

Seit 150 Jahren besteht die Bahnverbindung durch das Altmühltal. Bei Umleiterverkehren lockt sie viele Bahnfreunde in die idyllische Region. Von Ilona u. Klaus Eckert

18 Geschwindigkeitsrausch

Markus Hehl erzählt von den Anfängen des Hochgeschwindigkeitsverkehrs und stromlinienverkleideten Dampfloks.

22 Der Norden ist bunt

Auf der Marschbahn ist eine Farbenvielfalt bei den eingesetzten Loks, wie den 218ern, zu bewundern. Axel Witzke beschreibt die betreffenden Typen und ihre Einsätze.

38 Durch fernes, weites Land

Michael Hubrich hat den Westen der USA besucht – vor der Corona-Pandemie. Sein Bericht lädt zum Träumen und gedanklichen Verreisen ein.

48 Alpen-Vectron aufgehübscht

Das Märklin-H0-Modell eines Vectron von SBB Cargo International wird verfeinert. Von Michael Siemens

52 Bernina im Guckkasten

Die kleine, aber feine Mini-Anlage von Eddy de Wilde zieht alle in ihren Bann – ein Portrait von Ilona Eckert.

56 Gut überbrückt

Mike Lorbeer errichtet aus Faller-Bausätzen eine Brückenkonstruktion für eine Hauptstrecke in der Baugröße N.

60 Es war einmal

Lassen Sie sich inspirieren, durch das Eintauchen in eine nostalgisch anmutende Modellbahn-Szenerie.

5 Vorbild-Panorama

26 Bahnpark-News

29 Clubseiten

44 Modell-Panorama

46 Szene

62 Vorschau/Rätsel/Impressum

Titelbild

Ein Bild aus vergangenen Tagen: Ein IR der Linie 21 Würzburg – Ingolstadt – München, gezogen von der 103 167, fuhr dem Fotografen kurz vor Dollnstein vor die Kameralinse. So entstand eines der klassischen Motive im Flusstal der Altmühl. Beim letzten Wagen erkennt man noch die Einfahrsignalgruppe des ehemaligen Bahnhofs von Dollnstein.

Foto: Klaus Eckert

Traumhafte Wolkenstimmung für einen langen Schotterzug auf der Main-Weser-Bahn. Foto: Steffen Ott

Am 9. Juni waren die 212 329 und 323 mit dem Unkrautvernichtungszug zwischen Hof und Lichtenfels unterwegs. Die Aufnahme entstand an der Schiefen Ebene. Foto: Michael Garri

Auf dem Weg nach Bremen zeigte sich die 193 219 bei Hof. Foto: Uli Winkler

Theaterbeleuchtung

(so) Zwischen Fronhausen und Niederwalgern verläuft die Main-Weser-Bahn entlang der Lahn durch ein eher offenes Tal. Am 6. Juli 2020 zog ein dunkles Wolkenband, das Regen mit sich brachte, in den Abendstunden über Mittelhessen. Erst gegen 19.30 Uhr tat sich über Niederwalgern ein blaues Wolkenloch auf und die Sonne kam zum Vorschein. Kaum war die Szenerie ausgeleuchtet, da bogen auch schon die 225 100 und die 225 015 von BBL Logistik mit einem Schotterzug nach Felsberg-Gensungen auf die lange Gerade ein.

Bunte Kisten

(uw) Fast täglich bringt die Salzburger Eisenbahn Transport Logistik GmbH (SETG) Containerzüge aus den Seehäfen in Bremen und Hamburg zu den Containerterminals der Ziegler Logistik in Hof und Wiesau. Mehrere Vectron-Lokomotiven der SETG werben mit attraktiven Beklebungen, wobei die 193 219 anlässlich des 200. Jubiläums des berühmten Weihnachtsliedes „Stille Nacht, heilige Nacht" gestaltet wurde. Am Abend des 7. Juli hatte die 193 219 mit einem Containerzug nach Bremen wenige Minuten zuvor Hof verlas- »

An diesen Anblick wird man sich im Allgäu gewöhnen müssen: Die neuen 633er haben die ersten Umläufe übernommen, wie hier bei Aitrang am 7. Juli zu sehen war. Foto: Ekkehard Hauck

Die 132 004 der LEG war am 1. Juli im Riesaer Anschluss des Ölwerkes Cargill bei der Verladung von Rapsöl zu sehen.
Foto: Steven Metzler

Der Sylt-Alpen-Express ist hier zwischen Donauwörth und Treuchtlingen unterwegs. Das Angebot wird gut angenommen.
Foto: Andreas Dollinger

sen und begegnete einigen erfreuten Fotografen im ehemaligen innerdeutschen Grenzstreifen bei Gutenfürst.

Neue Triebzüge

(eh) Seit dem 6. Juli sind die Kemptener 633er im Plandienst im Allgäu anzutreffen. Aktuell sind von Montag bis Freitag nun zwei Züge im Fahrgasteinsatz unter folgenden Zugnummern unterwegs. Dabei erreichen sie von Kempten aus Immenstadt, Ulm und München Hbf:
71349 MKP 6:01 – MIMS 6:18
57634 MIMS 6:23 – MKP 6:38
57628 MKP 6:41 – TU 7:43
57643 TU 8:17 – MKP 9:25
57589 MKP 9:36 – MH 11:06
57588 MH 12:53 – MKP 14:22
57646 MKP 14:35 – TU 15:38
57651 TU 16:19 – MKP 17:56
An Sonn- und Feiertagen wird das Zugpaar 57589 und 57588 mit drei Triebzügen der Baureihe 633 gefahren.

Sylt-Alpen-Express

(red) Knapp 16 Stunden dauert die Reise aus dem hohen Norden in die Kulturmetropole Salzburg. Möglich macht es der

Am 21. Juni rollte die 229 147 von CLR mit einem Chartersonderzug aus zwei Bom-Wagen von Erfurt nach Kleinfurra; nachmittags gab es einen Abstecher über die Pfefferminzbahn nach Sömmerda. Die 229 147 hat am 21. August Fristablauf. Foto: Markus Benz

Die 182 020 (Bh Rostock) war auf der RE 1 zwischen Rostock und Schwerin nahe Bützow unterwegs. Foto: Frank Heilmann

neue Alpen-Sylt-Express. Los geht es um 19.45 Uhr. Nach einigen Zwischenhalten, unter anderem in Husum, Hamburg, Frankfurt, Nürnberg und München, wird um 11.45 Uhr des Folgetages die Mozartstadt Salzburg erreicht. Während es donnerstags und samstags in den Norden geht, fahren die Züge freitags und sonntags dann in die entgegengesetzte Richtung, von Österreich zurück in den Norden. Die Mitnahme von Surfbrettern sowie Fahrrädern und auch von Hunden ist möglich. Die letzte Ankunft auf Sylt in diesem Jahr ist für den 2. November geplant.

Baureihe 182 wandert

(fh) Mittelfristig plant DB Regio Nordost die Baureihe 182 von Rostock zum Bh Cottbus umzustationieren. DB Regio Nordost möchte in naher Zukunft die Baureihe 182 auf der Strecke von Rostock über Schwerin nach Hamburg (Linie RE1/KBS 100) ablösen und durch die Baureihe 146 ersetzen. Anfang Juli waren schon zwei Loks der Baureihe 146 (281 und 282) von Dortmund nach Rostock umbeheimatet worden.

HSB: Richtfest

(fh) In Anwesenheit von Gesellschaftern, Aufsichtsräten und beteiligten Baufirmen »

Im Blockabstand

› Endlich ist sie da, die neue Arbeitskleidung der Eisenbahner! Ab dem 1. August 2020 tragen zehntausende DB-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Zügen, Bussen, an Bahnhöfen und in Reisezentren die neue, moderne Unternehmensbekleidung in den Farben Burgundy und Blau.

› Die Lufthansa reduziert ihr Angebot am Flughafen Leipzig/Halle. Wie eine Konzernsprecherin sagte, wird die Lufthansa den Flughafen Frankfurt ab Leipzig/Halle vorerst nicht mehr anfliegen. Die Fluggäste könnten stattdessen ab Leipzig in speziell reservierten Bereichen im ICE zum Frankfurter Flughafen fahren. Nach München hingegen soll es wieder Flugverbindungen geben.

› Der halbstündliche Deutschlandtakt der Deutschen Bahn soll nach Angaben von Bundesverkehrsminister Andreas Scheuer (CSU) noch in diesem Jahr auf der ersten Strecke eingeführt werden: „Mit dem Fahrplanwechsel im Dezember will die Bahn die erste Strecke scharf stellen und im Halbstundentakt zwischen Berlin und Hamburg fahren". Weitere Strecken seien in Planung.

› Im Duisburger Hafen entsteht das größte Containerterminal im europäischen Hinterland. Nun lagen die Pläne dafür aus. Online sind sie bei der Bezirksregierung Düsseldorf einsehbar. Für das Rekord-Projekt nimmt die Duisburger Hafen AG (Duisport) ihre Kohleinsel aus dem Markt und errichtet dort gemeinsam mit den internationalen Partnern Cosco Shipping Logistics, Hupac und der HTS Group ein trimodales Containerterminal.

› Die V 320 001 ist zur Firma Wiebe zurückgekehrt. Im Schlepp der 111 215 von Rail Adventure wurde sie von Kassel nach Eystrup überführt und wird dort hinterstellt. Sie war ab August 2017 beim Bombardier-Werk in Kassel hinterstellt, wo sie auch in den 1960er Jahren gebaut wurde.

› Unter Regie der IGE Hersbruck startete der FLX20 mit neu beklebter 193 604 von Düsseldorf nach Hamburg. Die Wagen sind ehemalige Bimz und schauen gut aus. «

Foto: Foto: Philipp Nickel

Zum 5. Juli erfolgte relativ kurzfristig die Abstellung der Baureihe 120 bei DB-Fernverkehr. Mit dem LPFT 77667 Hannover – Stuttgart kamen 120 152 und die am Zugschluss mitlaufende 120 147 am 3. Juli ein letztes Mal auf die Riedbahn. Das Foto entstand bei Groß-Gerau Dornheim.

Foto: Christian De Bortoli

Auf dem Weg nach Bludenz ist dieser Talent 3 der ÖBB. Die sechsteiligen Elektrotriebzüge bieten rund 300 Sitzplätze. Fotografiert wurde im Inntal bei Flauerling.

Foto: Markus Kristler

Die 1144 008 war von Innichen bis Sillian am Rex 1833. Danach wurde die 1144 015 vom hinteren Zugteil vorgespannt, da die 008 statt abzubremsen beschleunigte.

Noch sind die Ge 6/6 II der RhB auf allen Strecken des Stammnetzes zu sehen. Mit dem morgendlichen G 5113 aus Landquart ist die 703 gleich in Pontresina im Oberengadin angekommen. Foto: Klaus Eckert

beging die Harzer Schmalspurbahnen GmbH (HSB) am 23. Juli das Richtfest für ihre neue Dampflokwerkstatt. Sachsen-Anhalts Verkehrsminister Thomas Webel, der im vergangenen Herbst schon den offiziellen Startschuss gegeben hatte, freute sich über die raschen Baufortschritte beim bislang größten Bauprojekt in der HSB-Geschichte.

Automatische Kupplung

(red) Ein von der Deutschen Bahn geführtes Konsortium testet den Einsatz der Digitalen Automatischen Kupplung (DAK) bei Güterwagen. Sechs Unternehmen aus Deutschland, Österreich, der Schweiz und Frankreich haben den Zuschlag für ein Projekt des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) erhalten. Das „Pilotprojekt zur Demonstration, Erprobung und Zulassung der Digitalen DAK für den Schienengüterverkehr" läuft vom Juli 2020 bis zum Dezember 2022. Mit der DAK werden Güterwagen sowie deren Strom-, Daten- und Druckluftleitungen automatisch und ohne schwere körperliche Arbeit miteinander gekuppelt. Das Zusammenstellen von Zügen, das mit Schraubenkupplungen per Hand geschieht, wird mit

der DAK effizienter. An dem Konsortium sind neben der DB und ihrer Tochter DB-Cargo fünf weitere Unternehmen beteiligt: die schweizerischen und österreichischen Güterbahnen (SBB Cargo und Rail Cargo Austria) sowie die Wagenhalter Ermewa, GATX Rail Europe und VTG.

Langsamer Abschied

(red) Mit den sechsachsigen Ge 6/6 II gelang der Rhätischen Bahn ein großer Wurf. Zwischen 1958 und 1965 wurden insgesamt sieben Maschinen in Dienst gestellt, die nicht nur vor schweren Schnellzügen, sondern vor allem im Güterzugdienst über Jahrzehnte hinweg eine feste Größe darstellten. Doch nun ist ihr Stern im Sinken. Zum einen sind sie mittlerweile einfach schon betagt, zum anderen ist mit der Bestellung von über 50 neuen Triebzügen ein Flottenwechsel angesagt. So ist mit der 701 bereits eine Maschine aus dem Dienst ausgeschieden. Spätestens im nächsten Jahr dürften die Einsätze dann enden. Da man bei der RhB ein Herz für nostalgische Momente hat, kann man davon ausgehen, dass zumindest eine der Loks für die Nachwelt erhalten bleibt.

Auf in den Süden!

(red) Stau- und stressfrei über den Brenner in den Süden, das ist seit Anfang Juli wieder möglich, haben doch DB und ÖBB das volle Betriebsprogramm in der Relation München – Italien erneut aufgenommen. Nun rollt der Bahnverkehr wieder wie vor dem Ausbruch der Corona-Pandemie. Deutsche Bahn und Österreichische Bundesbahnen setzen wieder alle Eurocity-Verbindungen über den Brenner nach Italien aufs Gleis. Täglich fünfmal fahren Reisezüge ab München Hauptbahnhof nach Südtirol, ins Trentino oder das Zentrum von Verona. Einige Züge werden darüber hinaus nach Venedig, Bologna oder bis an die Strände von Rimini verlängert. Ab dem 5. Juli ist auch die Tagesrandverbindung zwischen Trient und Innsbruck wieder im Angebot. «

Am 5. Juli verkehrte nach der pandemiebedingten Aussetzung erstmals wieder der REX 1826 von Trient nach Innsbruck. Dabei kam die 1216 019 zum Einsatz. Das Foto zeigt diesen beliebten Zug unweit von Brixen in Südtirol. Foto: Klaus Eckert

Zum 25-jährigen Jubiläum des österreichischen EU-Beitritts wurde die 1116 276 entsprechend beklebt. Mit einem Güterzug aus Landeck ist die schmucke Maschine hier zu sehen. Foto: Mani Inderst

Die Ge 4/4 182 wurde am 10. März 1928 in Dienst gestellt. Nach einem Ausflug nach Frankreich kam das Bernina-Krokodil 1999 in die Schweiz zurück, wurde bis 2010 in Poschiavo restauriert und steht seit 2011 für Sonderfahrten bereit (21. Juli, am Bernina). Foto: Klaus Eckert

Stilles Tal

Besucher des **Altmühltals** werden von der Einzigartigkeit begeistert sein. **Seit 150 Jahren** führt eine Bahnlinie durch diese wunderbare Region. Von Ilona Eckert & Klaus Eckert

Am frühen Morgen des 12. Mai 2020 floss die Altmühl ungestört dahin, und so entstand, als sich der Morgennebel langsam hob, dieses stimmungsvolle Bild mit einem „BoxXpress" von München Riem nach Rotterdam. Foto: Klaus Eckert